



20 JAHRE DDR



PROGRAMMHEFT
FESTWOCHE
STADT ARTERN



Zum geistigen Leben,
zur Kultur des Sozialismus gehört eine schöne,
der sozialistischen Menschengemeinschaft
würdige und gemäßige Umwelt.

Der Wettbewerb zum 20. Jahrestag
„Schöner unsere Städte und Gemeinden - mach mit!“
hat uns dabei ein gutes Stück vorangebracht.

Programm
für die Festwoche
anlässlich des 20. Jahrestages
der Deutschen Demokratischen Republik

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Zum Geleit	5
2. Kurzer chronologischer Rückblick auf die Entwicklung der Stadt Artern in den 20 Jahren der Existenz unserer DDR	7
3. Programm der Festwoche	17
4. Beschreibung des Festumzuges der Kreisstadt am 7. 10. 1969	19

Zum Geleit!

Liebe Bürger der Stadt Artern!

Der 20. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik gibt uns Veranlassung, Ihnen zu diesem Feiertag recht herzliche Glückwünsche der Ortsleitung der SED Artern, des Ortsausschusses der Nationalen Front und der Stadtverordnetenversammlung sowie des Rates der Stadt zu übermitteln, ganz besonders auch deshalb, weil die erfolgreiche Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen in unserer Stadt in den letzten 20 Jahren untrennbar mit den Erfolgen des sozialistischen Aufbaues in unserer Deutschen Demokratischen Republik verknüpft ist.

Da es oft so ist, daß wir uns an gemeinsam erarbeitete Veränderungen schnell gewöhnen und manches vergessen, haben wir unserer Programm-Broschüre zum 20. Jahrestag der DDR einen kurzen chronologischen Überblick vorangestellt, der uns nochmals vor Augen führen soll, wie wir nach 1945 begonnen haben, die neue Gesellschaftsordnung aufzubauen und wie unsere Stadt seit dieser Zeit gewachsen ist und wie sich unsere Menschen entwickelt haben.

Nie ist in der Geschichte Arterns in einem historisch so kurzem Zeitraum so viel gebaut und geschaffen worden, wie in dieser Periode der gemeinsamen zielgerichteten und angestrengten Arbeit.

Das wichtigste aber ist, daß mit dieser Arbeit die Bürger unserer Stadt in unsere sozialistische Menschengemeinschaft hineingewachsen sind.

Es ist uns Pflicht und Bedürfnis, allen fleißigen Werktätigen, die in den Betrieben unserer Stadt, in Industrie, Landwirtschaft, Handel und Handwerk durch ihre fleißige Arbeit die Voraussetzungen zu all dem schufen, herzliche Anerkennung und Dank auszusprechen.

Weiterhin Dank und Anerkennung allen Bürgern, die durch Leistungen im NAW, in bezahlter und unbezahlter Feierabendarbeit aktiv beigetragen haben, unsere Stadt zu verschönern und die Wohn- und Lebensbedingungen weiter zu verbessern.

Das bezieht sich besonders auf die Leistungen im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden – mach mit!“, den wir in Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR in den zurückliegenden zwei Jahren erfolgreich geführt haben.

Gegenwärtig kommt es darauf an, die Weiterführung des Wettbewerbs zu Ehren des 100. Geburtstages von W. I. Lenin vorzubereiten.

Wir sind überzeugt, daß Sie, liebe Bürger unserer Stadt, auch weiterhin all Ihre Kräfte einsetzen werden, damit unsere Stadt ihrer Aufgabe als politisches, ökonomisches und geistig-kulturelles Zentrum in immer stärkerem Maße gerecht wird, daß wir gemeinsam durch neue und noch höhere Leistungen zur weiteren Verschönerung unserer Heimatstadt und vor allem zur weiteren Stärkung unseres Vaterlandes, unserer Deutschen Demokratischen Republik, beitragen.

Hierzu wünschen wir Ihnen Gesundheit und Erfolg sowie Freude an dem von uns für uns gemeinsam Geschaffenen.

**Ortsleitung der SED
Artern**

gez. Thiemar
Sekretär

**Rat der Stadt
Artern**

gez. Herrmann
Bürgermeister

**Stadtausschuß der
Nationalen Front Artern**

gez. Rumpf
Vorsitzender

Kurzer chronologischer Rückblick auf die Entwicklung der Stadt Artern in den letzten 20 Jahren

Seht, was aus uns geworden ist!

In der Aufzählung der chronologisch aufgeführten zwei Jahrzehnte spiegelt sich ein großer Teil der geschichtlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Stadt Artern wider.

Diese Rückschau macht uns stolz und läßt uns sagen:

„Unsere Arbeit hat sich gelohnt – es ist auch mein Werk!“

Entwicklung von 1945 bis 1948

1945 April

- ◆ Die barbarische Nazi Herrschaft hinterläßt nach ihrem Abgang auch in Artern einen Scherbenhaufen. Bisher von Bombenangriffen verschont, soll Artern bis zum Letzten verteidigt werden.
- ◆ Wer diesem Wahnsinn widerspricht, muß für sein Leben fürchten. Die Gebrüder Zimmermann und andere Bürger sind dagegen, in allerletzter Minute wurden diese Bürger durch aufrechte und beherzte Bürger gewarnt und entgingen somit den faschistischen Henkern.
- ◆ Trotz Brückensprengungen rücken die Amerikaner ein.
- ◆ Mit Abzug der amerikanischen Truppen verlassen Leute vom Schlage Böhner, Baron von Vittinghoff und andere unsere Heimatstadt.
- ◆ Fortschrittliche Kräfte, mit Unterstützung der sowjetischen Truppen und des Stadtkommandanten Michailow, beginnen mit der Schaffung der neuen antifaschistisch-demokratischen Ordnung.

Juli

- ◆ Als Aktivisten der ersten Stunde für die Schaffung neuer Lebensverhältnisse zeigten sich die fortschrittlichsten Kräfte. So unter anderem:
Robert Hoffmann
Robert Barthel
Wenzel Sabor
Arthur Schäfer
Hermann Pein
Paul Liebau
Paul Pfeiffer
Karl Meinicke
Wilhelm Vogel und andere.
- ◆ Der Jugendausschuß wird gegründet.

13. Oktober

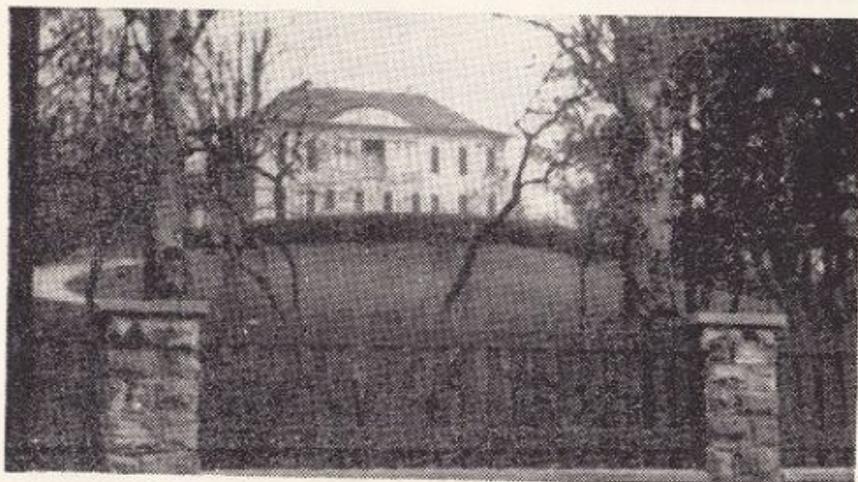
- ◆ In der ersten, nach der Zerschlagung der faschistischen Herrschaft stattgefundenen Großversammlung fordern über 400 Arbeiter den Zusammenschluß der beiden Arbeiterparteien in Artern.

1946 ♦ Durchführung der Bodenreform

Das ehemalige Rittergut und der Domänenbesitz wird mit insgesamt 744,75 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche an 44 Landarbeiter
40 landlose Bauern und Umsiedler
22 landarme Bauern
sowie an Industriearbeiter und Kleinpächter aufgeteilt.

April

- ♦ Zusammenschluß der beiden Arbeiterparteien und Geburtsstunde der SED durch Vereinigungsparteitag der KPD und SPD. Die Grundlage der Arbeiter-und-Bauern-Macht wurde geschaffen.



- ♦ Das ehemalige, der Familie Büchner gehörende Haus am Berge wird von der sowjetischen Stadtkommandantur der Arterner Jugend feierlich mit Eigentumsurkunde übergeben.

September

- ♦ Der größte Betrieb in der Stadt, Kyffhäuserhütte Artern, beginnt mit den Restmaterialien aus ehemaligen Wehrmachtsbeständen die Produktion von Küchengeräten u. a. m.
♦ Die ersten Gemeindewahlen in Artern, wo insgesamt von 4 234 gültigen Stimmen
2 176 für die SED abgegeben wurden
683 LDP
1 375 CDU
- 1947 ♦ Aus Großgrundbesitz wird Kleingartenanlage.
Schaffung der Kleingartenanlage „Kyffhäusergrund“ Schönfelder Straße.
- 1948 ♦ Alle Großbetriebe werden Eigentum des Volkes.

1949–1969 – 20 Jahre DDR

- 1949 ♦ **7. Oktober Gründungstag der Deutschen Demokratischen Republik.**
Feierlich wurde der Tag begangen. Bereits am Vorabend fand eine Großkundgebung mit Fackelumzug statt.
♦ Mit Gründung der DDR entstand der erste Arbeiter-und-Bauern-Staat auf deutschem Boden.
- 1950 ♦ In freiwilliger Arbeit wird mit den Bürgern der Stadt in der Rudolf-Breitscheid-Straße die Verrohrung des Abwassergrabens durchgeführt und ein Radfahrweg geschaffen.
♦ Der erste Bauabschnitt der Karl-Hühnerbein-Straße wird begonnen. 200 Meter Verbindungswege werden gebaut.
- 1951 ♦ Die alte Flußbadeanstalt wird verschönert. Der VEB Kyffhäuserhütte und die Zuckerfabrik erbauen in sozialistischer Hilfe acht Badekabinen und erweitern den Laufsteg um 75 Meter.
- 1952 August
- ♦ II. Parteikonferenz der SED, Schaffung der Grundlage zum Aufbau des Sozialismus.
25 Einzelbauern schließen sich zu einer LPG „Florian Geyer“ zusammen und weitere 15 Einzelbauern gründen die LPG „Fortschritt“.
- Oktober
- ♦ Artern wird im Zuge der Verwaltungsreform und bei der Neubildung von Kreisen Kreisstadt.
Der Kreis entsteht aus Teilen der Kreise Sangerhausen, Sondershausen, Querfurt und Kölleda.
♦ Das „Haus der Jugend“ erhält den Namen des ermordeten Antifaschisten aus Bottendorf „Richard Hüttig“.
- 1953 ♦ Die beiden LPG „Florian Geyer“ und „Fortschritt“ schließen sich zu einer LPG „Vereinte Kraft“ zusammen.
Die LPG zählt bereits 85 Mitglieder.
♦ Die in alten Gebäuden eingerichtete Poliklinik am Krankenhaus wird ihrer Bestimmung übergeben.
♦ Die Sportler der BSG „Motor“, Sektion Ringen, schufen im NAW im Pionierpark „Rosa Thälmann“ eine moderne „Werner-Seelenbinder“-Freilichtbühne.
Die Übergabe und Einweihung erfolgte durch den Vater des ermordeten Arbeitersportlers.
Durch Eigeninitiative der Ringer-Sportler wurde für die Jugend und Bevölkerung eine Stätte des Sportes und der Kultur in kürzester Frist übergeben.
♦ Der Ortsteil Kachstedt erhält unter starker Mithilfe der Einwohner Arterns und der Betriebe eine Wasserleitung und wird somit am öffentlichen Wasserversorgungsnetz der Stadt angeschlossen.

- 1954 ♦ In der ehemaligen Gaststätte „Bürgerhaus“ am Geschwister-Scholl-Platz wird eine Kinderkrippe eingerichtet.
- ♦ Die VEB Kyffhäuserhütte, Zuckerfabrik und Brauerei übergeben an ihre Belegschaft neue Sozialgebäude mit Küchen-, Klub-, Sanitäts- und Umkleieräumen.
 - ♦ Nach modernisiertem Umbau erfolgt die Übergabe eines komfortabel und mit neuer Technik ausgestatteten Lichtspiel-Theaters an die Bevölkerung.
- 1955 ♦ Die Anlieger des individuellen Wohnungsbaues am „Weg zum Westbahnhof“ verrohren den offenen Graben im NAW und schaffen sich eine Straße mit Fuß- und Radfahrweg.
Der bisherige Weg erhält den Straßennamen „Ankerallee“.
- 1956 ♦ Insgesamt 28 Werktätige des VEB Kyffhäuserhütte gründen eine Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft.
- 1957 ♦ Baubeginn der ersten 40 Wohnungseinheiten durch die AWG in der Franz-Schubert-Straße.
- 1958 ♦ Die Kinderkrippe zieht um. Als neuer Wohnsitz wurde eine vergrößerte Kinderkrippe nach Ausbau eines Villengrundstückes in der Ernst-Thälmann-Straße bezogen.
Hier finden 70 Kleinstkinder Aufnahme und Betreuung durch gut geschultes Personal.
- ♦ Durch den Umbau eines Villengrundstückes am Helmfeld wird ein Lehrlingsinternat der LPG eingerichtet.



- 1959 ♦ Die ersten 40 WE der AWG werden im Mai bezogen.
- ♦ Gründung von Produktionsgenossenschaften des Bau-, Steinmetz- und Friseurhandwerks.
- 1960 ♦ Die LPG „Vereinte Kraft“ in Artern
LPG „Ernst Thälmann“ in Kachstedt
LPG „Karl Marx“ in Voigtstedt
vereinigen sich zu einer Groß-LPG „Sieg des Sozialismus“.
Ihr Wahlspruch lautet:
„Im Sinne von Karl Marx mit Ernst Thälmann als Vorbild mit vereinter Kraft zum Sieg des Sozialismus“.
Die LPG zählt nunmehr 468 Mitglieder und bewirtschaftet 2 232 ha landwirtschaftliche Nutzfläche als größte LPG im Kreis Artern.
- ♦ Gründung der Gärtnerproduktionsgenossenschaft „Unstruttal“ durch 17 Mitglieder.
- 1961 ♦ Übergabe der Veteranenklubräume an die Volkssolidarität.
- 1962 ♦ Schaffung einer neuen modernen Sportanlage mit Bootshaus für 56 Boote, Zeltplatz und eigener Wasserversorgung einschließlich sanitärer Einrichtungen im NAW durch die Kanusportler.
- ♦ Bau eines Jugendtanz-Cafés auf dem Weinberg im NAW durch die Jugendlichen.
- 1963 ♦ Bau einer neuen modernen Turnhalle am alten Sportplatz an der Unstrut.
Die Jugendlichen und Sportler führen zum größten Teil in Eigeninitiative die Bauarbeiten aus. Spitzensportler Jürgen Brehme führte die Einweihung durch.



- ◆ Das Naherholungsgebiet „Aratora-See“ an der Unstrut, geschaffen durch den Anglersportverband im NAW, wird der Bevölkerung übergeben.
- 1964 ◆ Abbruch des alten Gebäudes der ehemaligen Gaststätte „Zur Krone“ und Bau eines modernen Hotels „Stadt Artern“ mit Restaurationsbetrieb.
 - ◆ Ein Fahrzeughaus wird von der HO nach modernen Gesichtspunkten für die bessere Versorgung mit Kfz-Technik und Ersatzteilen im Grundstück Weber, Ernst-Thälmann-Straße, eröffnet. (Heute IFA-Fachfiliale).
 - ◆ Das erbaute Sportstadion in der Saline wird den Sportlern anlässlich des 15. Jahrestages der DDR übergeben. Es repräsentiert den Wert von 250 000,- Mark.

Die Spitzensportlerin Ulla Donath führt die Einweihung durch und gibt ihm den Namen „Stadion des 15. Jahrestages“.
- 1965 ◆ In der Stadt wird ein zentraler Busbahnhof für alle KOM-Linien im Kreisgebiet und darüber hinaus zusätzliche Haltepunkte mit Wetter-schutz-Wartehallen an der Reinsdorfer-, Schönfelder- und Rudolf-Breitscheid-Straße sowie am Bahnhof eingerichtet.
 - ◆ Der Marktplatz wird umgestaltet, gepflastert und als Parkplatz hergerichtet.
 - ◆ Die Juri-Gagarin-Allee, Harz-, Nordhäuser-, Karl-Marx- und Reinsdorfer Straße erhalten moderne Straßenbeleuchtung. In der Folgezeit wurden weitere Straßenzüge wie Rudolf-Breitscheid-Straße, Salzdam, Markt, Johannisstraße, Puschkin-, Karl-Hühnerbein-, Voigtstädter-, Fräuleinstraße, Kirchplatz und andere Straßenzüge fertiggestellt.
- 1966 ◆ Um- und Ausbau des früheren Sozialgebäudes der stillgelegten Saline zu einem neuen Kindergarten mit einem Gesamtwert von 100 000,- Mark. Die Kyffhäuserhütte, Zuckerfabrik, Hauptpostamt und andere geben finanzielle und materielle Unterstützung.

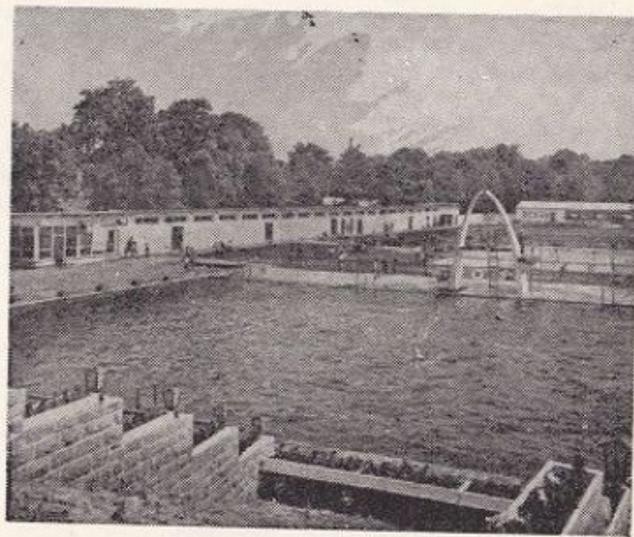
140 Kinder nehmen den neuen Kindergarten nach Vollendung in Besitz.

 - ◆ Die Bewohner der Franz-Schubert-Straße führen unter engster Mitarbeit mit der AWG im NAW unter Leitung der Nationalen Front im Wohnbezirk den Bau und die Aufschotterung der Straße mit einem Gesamtwert von 128 000,- Mark durch.

Mit der feierlichen Übergabe an die Öffentlichkeit wurde ein Straßenfest organisiert.
- 1967 ◆ In nur 128 Tagen, unter breiter Mitarbeit der Jugend und der Bevölkerung entsteht ein modernes heizbares Soleschwimmbad im Naherholungsgebiet Pionierpark „Rosa Thälmann“, einschließlich aller Nebeneinrichtungen wie Kabinen, sanitären Anlagen, Liegewiesen, Nichtschwimmer- und Planschbecken, Gastronomie, Rundfunk- und Sprechanlage usw.

Am 16. Februar war der erste Spatenstich und am 24. Juni öffentliche Einweihung durch Gen. Horst Sindermann, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Halle. Gesamtwert: 2 000 000,- Mark.

Die Bevölkerung leistete über 50 000 freiwillige Aufbaustunden.



- ◆ Das alte Flußbad an der Unstrut wird mit seinen Einrichtungen dem Anglersportverband zur Nutzung und Ausbau zum Anglersporthelm übergeben.
- ◆ Die FDJ und Jugendlichen der Stadt verschönern das Jugendtanzkaffee auf dem Weinberg durch den Bau einer Freiterasse in freiwilligen Arbeitseinsätzen.
- ◆ Zur Verbesserung der Lebenslage der Werktätigen wurde zum Jahresbeginn der VEB Stadtwirtschaft und Dienstleistungsbetrieb als selbständiger Betrieb mit den Fachabteilungen
 - Textilreinigung
 - Stadtreinigung
 - Grünanlagenpflege
 - Straßeninstandhaltung
 - Gebäude- und Glasreinigung
 - Reparaturannahme für Haushaltsgeräte, Schuhe und Textilien sowie Herren- und Damenschneiderei

gegründet.
- 1968 ◆ Die Bürger der Stadt beginnen in Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR nach dem Wettbewerbsaufruf „Schöner unsere Städte und Gemeinden – mach mit“ in allen Wohnbezirken mit Verschönerungsaktionen.
 - ◆ Zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und Schaffung eines kulturellen Zentrums in der Stadt und für das gesamte Kreisgebiet werden hohe Verpflichtungen abgeschlossen. Kernstück ist der Baubeginn des Kultur- und Versorgungszentrums im Stadtzentrum. Ein Teil alter Wohnbausubstanz muß dem neuen Baugeschehen weichen.

- ◆ Die Bürger erreichten in allen 6 Wohnbezirken einen Gesamtwert von über 830 000,- Mark Eigenleistung im Wettbewerb.

Artern geht als Sieger im 2. ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleich im Bezirk Halle im Wettbewerb der Nationalen Front mit den Kreisstädten Querfurt, Nebra, Naumburg, Saalkreis hervor.

- ◆ Zur wesentlichen Verbesserung im Krankentransport und der dringenden medizinischen 1. Hilfe bei Unfällen und Katastrophen wurde ein moderner Wagen „Dringliche medizinische Hilfe“ angeschafft und mit rund 8 000 freiwilligen Aufbaustunden von den Kameraden des DRK in den alten Ställen und Scheunen in der Fräuleinstraße 11 eine moderne Krankentransportstelle für das gesamte Kreisgebiet mit einem Wert von 185 000,- Mark errichtet.

- 1969 ◆ Am 11. Februar erfolgt die Grundsteinlegung auf der Großbaustelle „Kultur- und Versorgungszentrum 20. Jahrestag der DDR“ mit einem Wert von 6 000 000,- Mark, bestehend aus

- 1 Mehrzwecksaal
- 1 Restaurant
- 1 Bar
- 2 Verkaufshallen
- 1 FDGB-Haus

und die sozialen, sanitären, Wirtschafts- und technischen Einrichtungen sowie Grünanlagen, Vorplatz mit Springbrunnen, Parkplatz usw.

Die Finanzierung und Baudurchführung erfolgt durch eine Kooperationsgemeinschaft, der neben dem Rat der Stadt folgende Betriebe und Institutionen angehören:

- HO-Kreisbetrieb
- Konsumgenossenschaft
- FDGB-Kreisvorstand
- VEB Kyffhäuserhütte
- VEB Zuckerkombinat
- GPG „Unstruttal“
- LPG „Sieg des Sozialismus“
- GHG Artern
- PGH Bau

Übergabe der neugeschaffenen Einrichtung „Kultur- und Versorgungszentrum“ an die Bevölkerung in der Festwoche zum 20. Jahrestag der DDR.

Stadt Artern im 20. Jahr der DDR

In das 20. Jahr unserer Republik sind die Bürger der Stadt Artern mit Stolz und Tatkraft eingetreten.

Die Bürger, und vor allem die Jugend, haben sich an der Entwicklung der Republik aktiv beteiligt und besondere Aufgaben übernommen.

Die ehemals unbedeutende Kleinstadt hat durch die großartige Entwicklung der Industriebereiche einen guten Ruf erhalten. Die hohen Qualitätsprodukte und Exponate des VEB Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte sind im In- und Ausland stark gefragt.

Die Landwirtschaft, die früher als Einzelbauern und Gutsbesitzer das Stadtbild prägten, hat den Übergang zur sozialistischen maschinellen Großproduktion in der Landwirtschaft vollzogen.

Neue Stadtteile, Sport- und Spielplätze, Versorgungseinrichtungen des Handels und der Dienstleistungen, Bildungs- und Kulturstätten wurden in Artern geschaffen.

Das waren keine von anonymen Mächten über die Köpfe hinweg vollzogenen Prozesse.

Die Bürger selbst haben geplant, beraten und mit Bewußtsein die neue Basis erarbeitet.

Im Wettbewerb der Nationalen Front unter dem Aufruf „Schöner unsere Städte und Gemeinden – mach mit“ erbrachten die Bürger der Stadt Artern bis zum 20. Jahrestag der DDR eine Aufbauleistung im Werte von

insgesamt 6 761 000,- Mark

Davon schufen die Bürger der Stadt Artern im 20. Jahr der Republik nachfolgende und bereits fertiggestellte größere Objekte:

120 WE im AWG-Wohnungsbau	2 600 000
12 WE im Initiativbau	175 000
3 WE im Eigenheimbau	145 000
13 WE durch Um- und Ausbau	202 000
23 Zimmer durch Um- und Ausbau	58 000
1 zentraler Parkplatz, Salzdamms	29 100
1 verbesserter Zufahrtsweg mit Anlagen, Pionierpark „Rosa Thälmann“	38 800
2 neue Straßen, Schillerstraße und Ankerallee	170 500
1 Anglerheim	50 000
1 Klubhaus der Kleingärtner	185 000
13 PKW-Garagen der AWG	19 500
1 PKW-Waschanlage	15 000
1 Springbrunnen	9 000
Grünanlagen und Auffahrtswege im Talgebirg, Pestalozziplatz und Franz-Schubert-Straße, Schillerstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße	50 500
1 Schulungsraum der VH-Schule	3 000
Straßenbeleuchtung Salzdamms, Pionierpark und Querfurter Straße	26 900
Verbesserung der KOM-Haltestellen	2 200
Restaurierung des Marktplatzes	13 800
1 Ehrenhain „Ernst Thälmann“, Sanierungsarbeiten im Parkgelände einschließlich Freibad	37 800
1 DRK-Krankentransportgelände	185 000
1 Kurvenverlegung Karl-Hühnerbein-Straße–Voigtstedter Straße einschließlich Straßenausbesserung	4 000
Komplettierung Stadion „15. Jahrestag“	30 000
Kinder-Sport- und Spielplatz Steile Hohle	20 000

Mit Initiative der Bürger wurde zu Ehren des 20. Jahrestages eine unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung entsprechende Kulturstätte in kürzester Bauzeit geschaffen und in der Festwoche der Bevölkerung übergeben.

Großartige Leistungen und Verständnis erbrachten die Bürger zur Absicherung der Baufreiheit und somit die Voraussetzung zur Einhaltung des Bauablaufes und Übergabe des 6-Millionen-Objektes „Kultur- und Versorgungszentrum“.

Der erste Bauabschnitt im Wasserleitungsbau zur besseren Versorgung des Stadtgebietes mit Trinkwasser wurde von den Bauschaffenden fristgemäß erfüllt. Für die neue 2-zügige moderne Polytechnische Oberschule mit 26 Klassen wurden die Erdarbeiten ausgeführt.

Die Bürger der Stadt schufen in den einzelnen Wohngebieten für die Verschönerung und Werterhaltung an Häusern, Anlagen und Straßenwegen einen Gesamtwert von über 830 000,- Mark.

Mit diesen Leistungen haben unsere Bürger den Geburtstagstisch unserer Republik in würdiger Form mitgestaltet.

Es kommt uns darauf an, den Wettbewerb weiterzuführen, zu Ehren des 100. Geburtstags W. I. Lenins.

Vorwärts zu neuen Taten!

PROGRAMM

der Festwoche zum 20. Jahrestag der DDR in der Kreisstadt Artern

Donnerstag, 25. 9. 1969

- 18.00 Uhr Feierliche Schlüsselübergabe vor dem neuen Kulturzentrum durch die Kooperationsgemeinschaft „20. Jahrestag“ an die Rechtsträger in Anwesenheit führender Persönlichkeiten des Kreises und der Stadt.
Anschließend Platzkonzert.
- 19.00 Uhr Veranstaltung der Kooperationsgemeinschaft im Festsaal.
Großes Estradenprogramm für die Bauarbeiter und alle, die beim Bau des Objektes geholfen haben.
Anschließend Ball der Bauarbeiter und Aufbauhelfer.

Donnerstag, 2. 10. 1969

- 18.00 Uhr Großer Fackelumzug mit Großkundgebung und Höhenfeuerwerk.
Stellplätze werden gesondert bekanntgegeben.

Freitag, 3. 10. 1969

- 19.30 Uhr Im Festsaal: Kreisliche Festveranstaltung zum 20. Jahrestag.

Sonabend, 4. 10. 1969

- 9.00 Uhr Auf dem Marktplatz: Feierliche Übergabe der Dienststellenfahne an die Volkspolizei unseres Kreises.
- 10.00 Uhr Feierliche Schlüsselübergabe vor den Verkaufshallen durch die Kooperationsgemeinschaft an die Rechtsträger.
Großer Familieneinkauf in den Kaufhallen, verbunden mit einem Basar im Freigelände, veranstaltet durch die sozialistischen Handelsorgane.
- ab 15.00 Uhr K-Wagenrennen auf dem Marktplatz, veranstaltet durch das Kreispionierhaus, Straßenmodenschau des sozialistischen Handels auf dem Gelände des Kultur- und Versorgungszentrums.

Sonntag, 5. 10. 1969

- 10.00 Uhr Großes Pionierkonzert im Festsaal, bei schönem Wetter im Freien, mit dem Pionierblasorchester Rottleben, verbunden mit einem großen Pioniermarkt, veranstaltet durch die Kreispionierorganisation.
- ab 14.00 Uhr Im Stadion: Repräsentative Sportveranstaltungen, Fußballderby mit namhaften Gastmannschaften.
- 19.30 Uhr Im Festsaal: Gemeinsame Veranstaltung der Ortsleitung der SED, des Stadtausschusses der Nationalen Front und der Stadtverordnetenversammlung Artern mit einem Programm des Kulturensemble der POS Artern.

Anlässlich dieser Veranstaltung Auswertung des Wettbewerbes zum 20. Jahrestag „Schöner unsere Kreisstadt – alle machen mit!“ und Auszeichnung der Sieger und verdienter Bürger und Kollektive.

Montag, 6. 10. 1969

- 9.00 Uhr Feierliche Übergabe der neuen Hauptwasserleitung von Bretleben nach Artern durch den Baubetrieb PGH Tiefbau Bad Frankenhausen an die Bevölkerung der Stadt Artern.
Hierzu Pressehinweise beachten!
- 10.00 Uhr Frührschoppen in allen Räumen des Hotels „Stadt Artern“.
- 14.00 Uhr Übergabe der fertiggestellten 24 WE im AWG-Block 17 an die zukünftigen Bewohner.
- 15.00 Uhr Großer Ringerfreundschaftskampf mit einer polnischen Gastmannschaft im Saal der KHA (siehe besonderer Aushang!)

Dienstag, 7. 10. 1969

- 10.00 Uhr Feierliche Kranzniederlegung.
- 14.00 Uhr Großer Festumzug der Kreisstadt unter Mitwirkung der Betriebe und Einrichtungen (Stellplätze werden gesondert bekanntgegeben). Anschließend Meeting auf dem Marktplatz, verbunden mit einem Platzkonzert.
- 20.00 Uhr Im Festsaal: Großer Geburtstagsball mit einem modernen Tanz- und Schauorchester.

Mittwoch, 8. 10. 1969

- 20.00 Uhr Im Festsaal: Schrittmacherball des FDGB-Kreisvorstandes mit den örtlichen Betrieben.

Donnerstag, 9. 10. 1969

Betriebliche Veranstaltungen

Freitag, 10. 10. 1969

- 20.00 Uhr Großes Weinfest in allen Räumen des Hotels „Stadt Artern“.

Änderungen vorbehalten!

**Beschreibung des Festumzuges
am 7. Oktober 1969, 14.00 Uhr, in der Kreisstadt Artern**

Lfd. Nr.:	Darstellung:	gestaltet von:
1	FDJ-Fanfarenzug	Kreis-Jugendklubhaus Bad Frankenhausen
2	Emblem der SED, Fahngruppe mit roten Fahnen, führende Rolle der Arbeiterklasse verkörpernd	FDJ-Stadtleitung
3	Gruppe führender Persönlichkeiten	
4	Festwagen „20 Jahre Deutsche Demokratische Republik“	GPG „Unstruttal“, FDJ-Stadtleitung, HO-Deko-Abteilung
5	Festwagen „Kampf um die Sicherung des Friedens“	DLK-Stadtgärtnerei, Pionier-Grundorganisation der POS, HO-Deko-Abteilung
6	Große Fahngruppe mit Staatsflagge, rote Fahnen, Fahnen der Parteien und Massenorganisationen, die Gemeinsamkeit aller in der Nationalen Front zusammenschlossenen Parteien und Massenorganisationen unter Führung der Partei der Arbeiterklasse verkörpernd	FDJ-Kreisleitung
7	Bergmanns-Kapelle	VEB Kaliwerk Roßleben
8	Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr zum mit modernster Technik ausgerüsteten schlagkräftigen Brandschutzorgan, Schutz unserer sozialistischen Errungenschaften verkörpernd	Freiwillige Feuerwehr Artern
9	Kampfgruppe 1969, Schutz unserer sozialistischen Errungenschaften verkörpernd	VEB Kyffhäuserhütte
10	VEB Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte Artern – Entwicklung zum volkseigenen Großbetrieb	VEB Kyffhäuserhütte
11	VEB Zuckerfabrik – Konzentration und Kooperation in der Nahrungsgüterwirtschaft	VEB Zuckerfabrik
12	VEB Brauerei – Entwicklung zum leistungsfähigen Nahrungsmittelbetrieb	VEB Brauerei

Lfd. Nr.:	Darstellung:	gestaltet von:
13	Gruppe Bodenreform, LPG mit Großgeräten, Lehrlingsausbildung in der Landwirtschaft, Früchte der gemeinsamen Arbeit, Darstellung der Entwicklung zur industriemäßigen sozialistischen Landwirtschaft	LPG „Sieg des Sozialismus“ Artern
14	Gruppe Handel – Entwicklung von HO und Konsum zu sozialistischen Handelsorganen, schrittweise Durchsetzung moderner Formen der komplexen Versorgung	HO-Betrieb und Konsumgenossenschaft
15	Entwicklung und Bedeutung der Deutschen Post	Hauptpostamt Artern
16	Gruppe des Ifa-Fahrzeughauses	Ifa-Fahrzeughaus
17	Pionier-Blaskapelle Rottleben	POS Rottleben
18	Übergabe „Weißes Haus“ durch SMAD an unsere Jugend, Ausschnitte aus der Arbeit des Kreis-Pionierhauses	Kreis-Pionierhaus
19	Große Gruppe der Sportgemeinschaften, Darstellung der einzelnen Sportarten aller Sektionen einschl. Jagdkollektiv	BSG Motor, BSG Empor, SG Dynamo, Jagdkollektiv
20	Gruppe „Sozialistisches Bildungssystem“, Darstellung der modernen sozialistischen Bildungs- und Erziehungsarbeit durch unsere Schulen	POS Artern
21	Gruppe „Jugend im 20. Jahr der Republik“, geschmückte Fahrräder, Volkstanzgruppen usw., sowj. Pioniere	POS Artern
22	Festwagen „Sieg des Sozialismus“	GST
23	Pionier-Blaskapelle der POS Artern auf Festwagen	POS Artern
24	Große Gruppe von jungen Bürgern, die das Jahr 2000 und den Sieg des Sozialismus auf dem ganzen Erdball erleben werden, Kinder aus den Kindergärten mit Fähnchen, geschmückte Roller, Blumen, Luftballons – mit Eltern, festlich gestimmte Menschen schließen sich dem Zug an.	Städtische Kindergärten

**Wer mit der Sowjetunion
im Bunde ist,
der wird in der Geschichte
immer zu den Siegern
gehören.**

Walter Ulbricht